

Allroundhandwerker Tarek Buse ist ein Vereinsheld im RC Gut Waldhof e.V.

Tarek Buse ist ein pferdebegeisterter junger Mann. Er ist immer ansprechbar und hilfsbereit wenn im Verein Hilfe bei Reparaturen etc. benötigt wird. Im Rahmen des diesjährigen Reitturniers hat er aus alten Hufeisen Blumen geschmiedet, die dann zu Gunsten des Ambulanten Kinderhospizdienstes verkauft wurden.



Mit seinem Geschick und unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz für den RC Gut Waldhof ist Tarek Buse ein echter Vereinsheld.

Der Osnabrücker Sportclub sagt DANKE zur Vereinsheldin Merle Engelhard!

Trainerin von drei Mannschaften und darüber hinaus Helferin wo und wann auch immer sie gebraucht wird – das ist Merle Engelhard. Merle hat sich zu einer großen Stütze im Jugendbasketball des Osnabrücker SC entwickelt. Mit ihrem sympathischen Wesen, ihrer großen Zuverlässigkeit und ihrem riesigen Engagement hat sie sich zu einer ganz wichtigen Stütze der Abteilung entwickelt. Die Tatsache, dass Merle neben ihrem Engagement auch noch ihr Abitur gebaut hat, passt ganz zu ihrem Charakter.



Deshalb sagt der Osnabrücker Sportclub DANKE zur Vereinsheldin Merle Engelhard.

Vereinsheldin Katharina Krumna engagiert sich für Kinder und im Vorstand des LAC Osnabrück

Seit nunmehr fünf Jahren ist Katharina Krumna eine engagierte Leichtathletiktrainerin. Mit ihrer enormen Zuverlässigkeit und ihrer liebevollen, ruhigen Art hat sie sich großen Respekt bei den Kindern ihrer Trainingsgruppen und deren Eltern



erworben.

Neben dem Training und der Begleitung der jungen Athleten und Athletinnen zu Wettkämpfen engagiert sie sich ebenfalls im Rahmen von Vereinsprojekten für geflüchtete Kinder. Überdies arbeitet sie auch im Vorstand des erst vor wenigen Monaten gegründeten LAC Osnabrück mit.

Bei so viel ehrenamtlichem Engagement kann Katharina Krumna zu Recht als Vereinsheldin bezeichnet werden.

LSB-Hotline zu allen Themen des organisierten Sports

Der LSB hat seine Service-Hotline wieder eingeführt. Die Hotline war in der Hochzeit der Pandemie gestartet und diente den Vereinen und Verbänden zu Nachfragen

im Umgang mit den Corona-

Maßnahmen. Jetzt können Interessierte Fragen zu allen Themen des LSB und seinen Strukturen stellen.

SUPPORT



Die Hotline ist unter der Nummer **0511/1268-100** zunächst an folgenden Tagen und Uhrzeiten besetzt:

- Montag und Dienstag: 14:00 – 16:00 Uhr
- Donnerstag: 16:00 – 18:00 Uhr
- Freitag: 08:00 – 10:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Fragen per E-Mail können wie gewohnt an info@lsb-niedersachsen.de gesendet werden.

Jetzt abstimmen! Niedersächsische Sportlerwahl 2023 gestartet

Ab heute kann wieder abgestimmt werden: Bis zum 31.12.2024 können Sie Ihre Stimme für die Sportlerin, den Sportler und die Mannschaft des Jahres in Niedersachsen abgeben. Mitmachen lohnt sich, unter allen Teilnehmenden werden tolle Preise verlost. Weitere

Informationen zu allen Nominierten und zum Ball des Sports finden Sie unter <https://www.balldessports.de/sportlerwahl/>



Masterplan Inklusion – Der LSB Niedersachsen bekräftigt sein Engagement für Inklusion im Sport.



Die sich aneinander vorbei bewegenden Daumen sind die Vokabel/Gebärde für „Sport“.

Auf dem 48. Landessporttag wurden mit der Verlängerung des Zeitraums für die Umsetzung des Masterplans Inklusion um ein Jahr bis Ende 2024 sowie mit der Verabschiedung der „Hannoverschen Erklärung 2023 – Inklusion im niedersächsischen Sport“ zwei weitere wichtige Schritte für Inklusion durch Sport getan.

Mit der Hannoverschen Erklärung verpflichtet sich der LSB selbst zur kontinuierlichen Weiterentwicklung von Unterstützungsformen für eine Regelfinanzierung zur nachhaltigen Implementierung von inklusiven Angeboten und Strukturen im Sport.

22. Austausch zum Thema „Inklusion im und durch Sport“

Am 13. Dezember findet von 18:00 bis 19:30 Uhr der 22. Austausch zum Thema „Inklusion im und durch Sport“ in Niedersachsen via „Zoom“ statt.

Anmeldungen und Assistenzbedarf bitte über inklusion@lsb-

48. Landessporttag beschließt neue Beitragsstruktur ab 2025

Der 48. Landessporttag des LandesSportBundes (LSB) Niedersachsen hat sich für eine Anpassung der Beiträge ab 2025 ausgesprochen. An der Veranstaltung in der Akademie des Sports am Standort Hannover nahmen mehr als 100 Delegierte aus dem niedersächsischen Sport



teil. Weitere Punkte auf der Tagesordnung waren unter anderem die Festlegung des Haushalts für das Jahr 2024, die Verleihung der LSB-Ehrengabe an den ehemaligen niedersächsischen Innen- und Sportminister und aktuellen Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius sowie die Einrichtung einer Ethik-Kommission für den niedersächsischen Sport.

Beitragsanpassung ab Januar 2025

Die Delegierten haben sich mit deutlicher Mehrheit für eine Erhöhung der LSB-Mitgliedsbeiträge ausgesprochen. „Das ist für den LandesSportBund Niedersachsen ein ganz wichtiger Beschluss. Die Beitragserhöhung war zwingend erforderlich, um trotz stark gestiegener Kosten das Leistungsportfolio des LSB für unsere Mitgliedsvereine in bewährter Form aufrecht erhalten zu können“, erklärt LSB-Präsident André Kwiatkowski. Laut des Beschlusses werden die Beiträge ab Januar 2025 wie

folgt angepasst: 2 Euro (zuvor 1,50 Euro) für Kinder, 4 Euro (2,90 Euro) für Jugendliche und 6 Euro (4,30 Euro) für Erwachsene. In den Jahren 2026 und 2027 erfolgt keine weitere Beitragserhöhung.

Nach intensiver Diskussion wurde auch eine Erhöhung der Beiträge beschlossen, die von den Sportvereinen an den LSB für die Mitglieder zu zahlen sind, die keinem Landesfachverband zugeordnet werden können. Die Beiträge verteilen sich demnach ab Januar 2025 wie folgt: Kinder und Jugendliche: 4 Euro (zuvor 2 Euro), Erwachsene: 6 Euro (3 Euro).

Der Haushaltsplan für das Jahr 2024 wurde einstimmig beschlossen und umfasst ein Volumen von 67 Millionen Euro.

Start für LSB-Ethik-Kommission

Mit einer Satzungsänderung, einer Anpassung der Verbandsarbeit im LSB und der direkten Besetzung haben die Delegierten des 48. Landessporttages den Weg für eine neu geschaffene LSB-Ethik-Kommission geebnet. Die Kommission soll nach Hinweisgebung mögliche Verstöße gegen die „Leitlinien der Verbandsarbeit im LSB Niedersachsen“, gegen die Grundsätze und Werte gemäß § 2 dieser Satzung sowie gegen das LSB-Leitbild untersuchen. Außerdem steht sie dem LSB-Vorstand beratend zur Seite. Mitglieder des dreiköpfigen Gremiums sind nach Beschluss des Landessporttages die langjährige Landtagspräsidentin Dr. Gabriele Andretta, die frühere Justiz- und Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann und der Transplantations-Mediziner und Herzchirurg Prof. Dr. Axel Haverich. Die Mitglieder wurden für vier Jahre gewählt.

Inklusion im Sport: Hannoversche Erklärung 2023 beschlossen

Mit der „Hannoverschen Erklärung 2023 – Inklusion im niedersächsischen Sport“ hat der 48. Landessporttag das Engagement für Inklusion im Sport bekräftigt. Der LSB verpflichtet sich mit der Erklärung selbst, den Masterplan Inklusion im niedersächsischen Sport fortzuführen und

Unterstützungsformen für eine Regelfinanzierung zur nachhaltigen Implementierung von inklusiven Angeboten und Strukturen im Sport kontinuierlich weiterzuentwickeln. „Diese Hannoversche Erklärung ist einzigartig im deutschen Sport und ist für uns Aufgabe und Verpflichtung zugleich“, so der LSB-Vorstandsvorsitzende Reinhard Rawe, der den Prozess persönlich seit Jahren intensiv begleitet.

Seit 2013 engagiert sich der LSB im Themenfeld Inklusion, um die aktive, gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit Behinderung an sportlichen Aktivitäten auf allen Ebenen im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention zu verbessern. 2020 haben der LSB, der Behinderten-Sportverband Niedersachsen, der Gehörlosen- Sportverband Niedersachsen und Special Olympics Niedersachsen einen „Masterplan Inklusion im niedersächsischen Sport“ erarbeitet. Der 45. Landessporttag hat diesen mit einer Laufzeit bis Ende 2023 beschlossen. Durch den 48. Landessporttag wurde dieser Zeitraum nun um ein Jahr verlängert. „Niedersachsen ist mit dem Masterplan Inklusion Vorreiter in Deutschland. Wir, der Behinderten-Sportverband Niedersachsen, der Gehörlosen- Sportverband Niedersachsen und Special Olympics Niedersachsen, werden gemeinsam mit dem LSB dafür arbeiten, dass dies so bleibt“, sagte BSN-Präsident Karl Finke in einer kurzen Gesprächsrunde.

Änderung der Prüfungsordnung für die Revision

Mit dem Ziel, den Verwaltungsaufwand zu reduzieren, wurde die Prüfungsordnung für die Revision des LSB geändert. Konkret sollen u. a. Vor-Ort-Besichtigungen entfallen und Prüfungen der Landesfachverbände und Sportbünde sollen durch eine Reduktion des Prüfungsumfang von Einzelmaßnahmen vereinfacht werden.

LSB-Ehrengabe für Boris Pistorius

Der ehemalige niedersächsische Innen- und Sportminister und aktuelle Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius wurde im

Rahmen des Landessporttages mit der Ehrengabe des LSB ausgezeichnet. Die Ehrengabe erhalten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die sich in besonderer Weise herausragende Verdienste um die Förderung und Entwicklung des Sports in Niedersachsen erworben haben. Als Minister für Inneres und Sport des Landes Niedersachsen war Boris Pistorius zehn Jahre lang direkter Ansprechpartner für den LandesSportBund Niedersachsen. Als harter, aber fairer Verhandlungspartner hat er den Sport in dieser Zeit mit Engagement und Überzeugung in der Regierung und der Öffentlichkeit vertreten. Nach einer per Videobotschaft eingespielten persönlichen Laudatio zur Person Boris Pistorius durch Thomas de Maizière würdigte LSB-Präsident André Kwiatkowski seine Arbeit und das Wirken für den niedersächsischen Sport insbesondere in den schwierigen Zeiten von Corona-Pandemie und Ukraine-Krieg. „Boris Pistorius hat mit einem gemeinsam mit dem LSB veranstalteten Energiegipfel und einem daraus resultierenden weiteren zusätzlichen Sonderförderprogramm in Höhe von 30 Millionen Euro sehr dazu beigetragen, den Sport in Niedersachsen und seine Sportvereine am Leben zu erhalten“, so Kwiatkowski. Die LSB-Ehrengabe wurde zum vierten Mal vergeben. Mit dem Ehrenpreis wurden bereits Uwe Schünemann (2015), Günter Distelrath (2017) und Madeleine Winter-Schulze (2018) ausgezeichnet.

Der nächste Landessporttag findet am 16. November 2024 in Hannover statt. Nach Beschluss des 48. Landessporttages erfolgt die Einladung und Einberufung nicht mehr in gedruckter Form, sondern digital. Sollten wichtige Gründe es erforderlich machen, kann der Landessporttag in Zukunft auch online tagen.

Bewerbungsfrist bis zum 10.12.2023 verlängert: Förderprojekt „Teilhabe VEREINFacht“ des DBS

Im Oktober startete der Deutsche Behindertensportverband (DBS) mit „Teilhabe VEREINFacht“ in ein neues Förderprojekt, das den Breitensport für Menschen mit Behinderung, den Kinder-Rehasport sowie die Inklusion durch Sport in Deutschland weiter stärken soll.



Die ursprünglich für dieses Förderprojekt gesetzte **Bewerbungsfrist** wurde nun **bis zum 10.12.2023 verlängert**.

Worum geht es?

500 Euro und kostenfreie Fortbildungen für teilnehmende Vereine: Vereine, die ein neues Breitensportangebot starten wollen, gerne auch mit inklusiver Ausrichtung, erhalten 500 Euro, die sie für die Einrichtung und Umsetzung nutzen können. Außerdem bietet der DBS kostenlose Fortbildungen für Übungsleiter*innen an und berät bei der Planung und Umsetzung der Angebote sowie bei der Netzwerkbildung und Mitgliedergewinnung. Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit (Infolyer, Social Media Vorlagen, etc.) werden ebenfalls vom DBS zur Verfügung gestellt.

An wen richtet sich das Förderprojekt?

Das Förderprojekt richtet sich ausdrücklich an alle Vereine – auch an Vereine aus dem Nichtbehindertensport.

Jeder Verein kann mehrere Anträge stellen, z.B. für

unterschiedliche Sportarten. Es ist auch möglich, in einer Sportart mehrere Anträge zu stellen, z.B., wenn dadurch unterschiedliche Altersstufen oder Behinderungen angesprochen werden.

Anträge können bis zum 10.12.2023 auf der Projektwebsite von Teilhabe VEREINFacht gestellt werden.

Weitere Informationen:

Silke Stops & Pascal Scheffel

Tel: 02234 – 6000 – 316 // 02234 – 6000 – 312

E-Mail: teilhabe@dbs-npc.de

Sonderprogramm „Aktiv für Geflüchtete“ wird verlängert

Der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen verlängert sein Förderprogramm „Aktiv für Geflüchtete“ erneut bis zum 30. Juni 2024. Das Programm war im März 2022 gestartet und sollte, nach einer ersten Verlängerung, Ende Oktober 2023 auslaufen. Seit Programmbeginn wurden über 670 Anträge bewilligt. Da viele Sportbünde über eigene Kontingente verfügten, war eine schnelle Vergabe der Fördermittel direkt vor Ort möglich.



Mit der erneuten Verlängerung reagiert der LSB auf die weiterhin bestehende Nachfrage und möchte die Vereine bei

ihrem Engagement unterstützen.

Die Antragstellung erfolgt nach einem vereinfachten Verfahren: Ausführliche Beschreibungen und Vorlagen von Ausgabennachweisen sind nicht erforderlich. Die Anträge können direkt per E-Mail an den LSB gesendet werden.

Alle weiteren Informationen zu „Aktiv für Geflüchtete“

Mitgliedergewinnung in Sportvereinen – kein Buch mit sieben Siegeln

Sportvereine basieren auf Mitgliedschaften. Vor allem in den vergangenen drei Jahren hatten alle Sportvereine mit stark zurückgehenden Mitgliederzahlen zu kämpfen. Einige haben sich davon besser und andere weniger gut erholt. Den coronabedingten Mitgliederrückgang wieder aufzuholen, oder sogar die ehemalige Mitgliederzahl zu übertreffen, ist eine herausfordernde Aufgabe und bedarf eines sehr großen Engagements. Das Akademie-Forum stellte gelungene Beispiele der Mitgliedergewinnung vor und zeigte, dass Mitgliedergewinnung in allen Sportvereinen gelingen kann



Ergebnisbericht Akademie-Forum Mitgliedergewinnung